

P R E S S E D I E N S T

Redaktion Hirt Agence: Werner Hirt, Pressestudio, Mühlezelgstr. 15, 8047 Zürich
Tel: 044-492 34 87 - Handy: 079-405 35 60 - Fax: 044-492 40 25 -- E-Mail: hirtagence@bluewin.ch

Ustertag-Schiessen

Paul Stutz (Zwillikon) Pistolensieger

pd. Der Pistolenschütze Paul Stutz aus Zwillikon hat, einen Monat nach dem Gewinn der Goldmedaille beim Schweizerischen Polizeifernschiessen, das Ustertag-Schiessen mit der Pistole auf 50 m zu seinen Gunsten entschieden.

Der traditionelle Schiessanlass hat eine historische Bedeutung und führt auf ein Ereignis vom 22. November 1830 zurück. Damals versammelten sich auf dem Zimiker in Uster etwa 10'000 Mann um die politische Gleichstellung der Zürcher Landschaft gegenüber der Stadt zu fordern. Der Tag von Uster gab den Auftakt zur Regenerationsverfassung im Stande Zürich.

Spannend und umstritten

Krönender Abschluss der Schiesssaison ist jeweils das Ustertag-Schiessen, welches im November während drei Tagen im Schiessstand Mühleholz in Uster ausgetragen wird. Das Schiessprogramm in der Disziplin Pistole 50 m auf die Spezielscheibe mit dem Uster-Stadtwappen umfasst erst zwei Probeschüsse in je 40 Sekunden. Darauf folgen drei Schüsse in je 40 Sekunden, anschliessend drei Schüsse und zum Abschluss vier Schüsse in jeweils 40 Sekunden.

Die Pistolen-Entscheidung war äusserst spannend und umstritten. Nach Abschluss des zweiten Schiesstages lagen zwei Schützen mit je 94 Punkten an der Spitze. Der Zürcher Kantonspolizist Paul Stutz absolvierte sein Programm in der ersten Ablösung am letzten Schiesstag. Mit 95 Punkten meldete er sogleich seine Ambitionen für den Sieg an. Das Spitzenresultat konnte in der Folge von keinem Schützen mehr erreicht werden. Insgesamt nahmen 353 Pistolenschützinnen und Schützen am Ustertagschiessen teil.